

## Workshopleitung



Dr. Kathrin Ganz

- Promotion an der TU Hamburg zur „Netzbewegung. Subjektpositionen im politischen Diskurs der digitalen Gesellschaft“
- Bis September 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Open Gender Platform an der FU Berlin

## Arbeitsschwerpunkte:

- Politisches Handeln in digitalen Öffentlichkeiten
- Netzpolitik
- Open Access
- Intersektionalität
- Diskurs- und Hegemonietheorie



Dr. Jette Hausotter

- Promotion an der TU Hamburg zu „Prekäre Privilegien. Wie Ingenieur\_innen ihren Alltag gestalten“
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentralreferat Frauenförderung und Gleichstellung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

## Arbeitsschwerpunkte:

- Arbeits- und Geschlechterforschung
- Intersektionalität
- Gleichstellung und Antidiskriminierung

## Der Intersektionale Mehrebenenansatz in der Sozialforschung



## Ziel

- Einführung in die Theorie und Methodologie des Intersektionalen Mehrebenenansatzes
- Einüben der empirischen Umsetzung
- Reflexion spezifischer Herausforderungen eigener empirischer Untersuchungen



## Beschreibung

Im Online-Workshop werden theoretische und methodische Fragen zur Bedeutung von Intersektionalität in (eigenen) empirischen Forschungsprojekten diskutiert. Im Zentrum stehen der Intersektionale Mehrebenenansatz, ein materialistisch-feministischer Ansatz innerhalb der Intersektionalitätsdebatte, und seine methodische Umsetzung durch die Intersektionale Mehrebenenanalyse. Der praxeologische Ansatz ist geeignet für subjektzentrierte und handlungsorientierte Forschungen und wird u.a. in der Soziologie, Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft angewandt. Im Workshop werden die einzelnen Schritte der Intersektionalen Mehrebenenanalyse vermittelt, angefangen bei der Konzeption des Forschungsprojektes, über die Datenerhebung bis zur Auswertung von Daten und der Strukturierung von Ergebnissen. Teilnehmende, die ein eigenes Projekt ausführlicher vorstellen möchten, melden sich bitte bis zum **10. November 2020** unter [j.hausotter@posteo.de](mailto:j.hausotter@posteo.de).

**Alle** Teilnehmenden sind aufgefordert, bis zum **30. November 2020** eine Skizze ihres Vorhabens an [j.hausotter@posteo.de](mailto:j.hausotter@posteo.de) zu senden (Forschungsthema, Fragestellung und methodischer Zugang, methodischer und/oder theoretischer Stellenwert von Intersektionalität sowie Fragen, die im Workshop geklärt werden sollen, max. 2 Seiten).



## Methodik

- Inputs und Übungen zur intersektionalen Mehrebenenanalyse
- Klärung des Umgangs mit Intersektionalität im eigenen Projekt
- Reflexion von methodischen Herausforderungen

## Literatur

- Ganz, Kathrin; Hausotter, Jette (2020): *Intersektionale Sozialforschung*. Bielefeld: transcript. Als Open-Access-Buch kostenfrei erhältlich: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4514-9/intersektionale-sozialforschung>.
- Winker, Gabriele; Degele, Nina (2009): *Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten*. Bielefeld: transcript.
- Winker, Gabriele: *Intersektionalität als Gesellschaftskritik*. In: *Widersprüche*, 32. Jg., Heft 126, 2012, S. 13-26. URN: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-449239>.



## Organizational Information

|            |  |
|------------|--|
| Sprache    | Deutsch  |
| Zielgruppe | Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften                               |
| Datum      | Freitag, 4. Dezember 2020, 9:00 – 14:00<br>Montag 7. Dezember 2020, 9:00 – 14:00<br>Freitag, 11. Dezember 2020, 9:00 – 14:00 |
| Anmeldung  | <b>Für die Registrierung klicken Sie bitte hier</b>  |